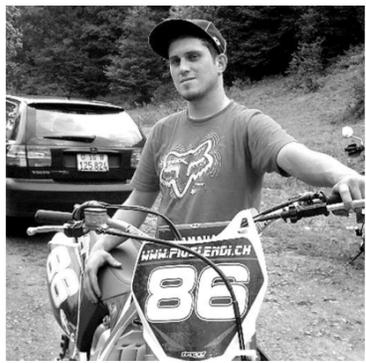


Verletzungspech von Pius Lendi



Mit seiner neuen Maschine: Der Molser Pius Lendi.

Der Molser Motocrosser Pius Lendi verpasste das Rennen der Swiss Masters Serie in Rothenthurm wegen einer Verletzung. Er will nun am nächsten Wochenende in Obernheim (D) an den Start gehen.

Von Markus Roth

Motocross. – Nach drei Motorschäden in dieser Saison befand sich Pius Lendi zwischenzeitlich in einem Tief. Mitte Juni erhielt er dann sein neues Motorrad und schöpfte neuen Mut. In Broc startete Pius Lendi dann beim Swiss Masters-Rennen in der 125-ccm-Klasse. Diese Kategorie ist die schnellste Motocross-Klasse in der Schweiz. Lendi qualifizierte sich als 34. Im ersten Lauf erreichte er den 28. Rang. Den zweiten Lauf musste der Molser abbrechen, die Hitze und die sehr schweren Pistenverhältnisse machten ihm sehr zu schaffen, trotzdem wurde er noch 31. Mit dem Rennen in Broc war Pius Lendi sehr zufrieden, schaffte er es doch endlich, sich bei der Swiss Masters-Serie zu qualifizieren.

Den Schwung wollte er nach Rothenthurm mitnehmen. Ein Sturz im Training verhinderte aber seinen Start. Am kommenden Wochenende sollte der Molser aber wieder fit sein. Er will beim internationalen Rennen in Obernheim (Deutschland) an den Start gehen und dort auch Punkte holen. Dies ist nicht zuletzt dank seiner verbesserten Fitness möglich.

Pius Lendi gehört seit letztem Herbst dem Team Sportplanet an und hat an seiner körperlichen Form stark gearbeitet. So in den Bereichen Kraft/Muskeln, Ernährung und gezielter Vorbereitung am Renntag. Der 22-jährige Sportler will damit weitere Fortschritte machen, um näher an die Spitze in seinem Sport zu kommen.

Sargans siegt bei den Junioren

Anlässlich des Gruppenfinals Zweistellung der Ostschweiz in Wil gingen die Medaillen der Junioren-Gruppen an die erwarteten Favoriten. Dabei gewann Sargans überzeugend die Goldmedaille.

Von Bruno Wyss

Schiessen. – Die zwei Liegend-Schützen Sandro Greuter (93/97/94) und Matthias Willi (96/98/97), sowie die beiden Kniendschützen Thomas Bieri (96/90/96) und Tobias Willi (87/88/88) kamen am Besten zurecht, und mit drei durchwegs guten und ausgeglichenen Runden (372/373/375) und einem Gesamttotal von 1120 Punkten sicherten sie sich verdient die Goldmedaille.

Ihren Heimvorteil auszunutzen wussten die Junioren von Wil-Stadt 1, die in der Besetzung Sascha Begert (97/97/98), Jessica Hollenstein (95/95/96), Alex Kayed (89/82/81) und Jan Hollenweger (92/92/93) und Runden von 373/366/368 und einem Gesamttotal von 1107 Punkten ebenso verdient Silber holten. Und schliesslich gewann Weissbad in der Besetzung Martin Streule (95/97/95), Roger Sonderer (94/96/93), Florian Dobler (90/85/85) und Daniel Dobler (88/91/88) und Runden von 367/369/361 und einem Gesamttotal von 1097 Punkten die Bronzemedaille.

Für einen Total-Triumph des Toggengurbs sorgten die Elite-Gruppen. Wildhaus gewann mit Runden von 473/479/475 und einem Gesamttotal von 1427 Punkten die Goldmedaille. Silber holte sich Mosnang 1 mit Runden von 473/479/470 und einem Gesamttotal von 1422 Punkten und schliesslich gewann Dicken Ebnat-Kappel mit Runden von 472/472/475 und einem Gesamttotal von 1419 Punkten die Bronzemedaille.



Freuen sich über die Goldmedaille: Die Sarganser Schützen Sandro Greuter, Matthias Willi (hinten von links), Thomas Bieri und Tobias Willi (vorne von links).

Knappe Cupniederlage für den UHC Sarganserland

Für Sarganserland ist das Cupabenteuer bereits zu Ende: In der 1/64 Runde verloren die Sarganserländer gegen Thurgau mit 4:5 nach Verlängerung.

Unihockey. – In der letzten Saison stiess der UHC Sarganserland noch bis ins Cup-Viertelfinale gegen den nachmaligen Cupsieger Floorball Kö-

niz vor. Ersatzgeschwächt und nur mit wenigen Hallentrainings hielten die Sarganserländer die Partie gegen den letztjährigen Gruppenegegner lange offen und gingen bis zur 57. Minute durch drei Tore von Gallus Hardegger und einem von Samuel Pfiffner mit 4:2 in Führung. «Da dachten wohl einige bereits, dass die Partie vorbei ist», spürte Assistententrainer Jürg Wieland. Doch die Thurgauer glichen mit

einem Doppelschlag in der 59. Minute aus – und durften nach 33 Sekunden in der Verlängerung auch noch das Weiterkommen bejubeln.

Keine Trauer

Als «dumm» bezeichnete Cheftrainer Simon Gugelmann die knappe Niederlage. Lange zu kauen hatten er und seine Mannschaft aber nicht. War in der letzten Saison der Schweizer Cup

noch eine willkommene Abwechslung zum Meisterschaftsalltag, besass er in der diesjährigen Planung bedeutend weniger Priorität. «Wir müssen uns auf die NLB-Meisterschaft konzentrieren, das wird noch genug Energie kosten», sagt Gugelmann. Erwähnenswert bleibt hingegen, dass die eingesprungenen 2.-Liga- und U21-Spieler einen guten Eindruck hinterliessen. (rvo)



Erfolgreiche D-Junior des FCW

Nach der Herbstrunde unbesiegt in die Eliteklasse der D-Junior aufgestiegen: Das schafften die Stadtn D-Junior mit ihrem Trainer Josef Hartmann. Die Frühjahrsrunde in der höchsten Spielklasse kann sich sehen lassen: Nach elf Spielen mit acht Siegen und drei Unentschieden, bei einem Torverhältnis von 63:20 Toren, durfte am Saisonende der 2. Platz gefeiert werden.



Mels mit neuem Trainingsanzug

Die D-Junior des Fussballclubs Mels können sich in der neuen Fussballsaison mit Stil für die einzelnen Spiele aufwärmen. Dafür hat Franz Züger von Öl Hauser gesorgt. Seine Firma hat nämlich den Schützlingen von Fabio Patt und Peter Luchinger einen neuen Trainingsanzug gesponsert. Die Junioren werden dies bestimmt mit guten Leistungen danken.